

DER LANDTAG SCHLESWIG - HOLSTEIN

6/2002

Kiel, 18. Januar 2002

Sperrfrist:

18. Januar 2002, Redebeginn (ca. 19:00 Uhr)

Es gilt das gesprochene Wort!

Landtagspräsident Heinz-Werner Arens: Bedeutung des Sports nicht unterschätzen – Jahr des Schulsports 2002 nutzen

Kiel (SHL) – Landtagspräsident Heinz-Werner Arens sagte heute (Freitag, 18. Januar 2002) in seinem Grußwort anlässlich des Neujahrsempfangs des Landessportverbandes im Kieler Hotel Maritim unter anderem:

„Der Neujahrsempfang des Landessportverbandes ist wiederum ein guter Anlass, sich gemeinsam auf das neue Jahr einzustimmen. Auch das Jahr 2002 wird in vielerlei Hinsicht wieder ein interessantes und spannendes Sportjahr werden. Großereignisse, die sehr viele Menschen am Fernseher verfolgen, wird es wieder allerhand geben. Dazu gehört zweifellos die Fußballweltmeisterschaft, die ja nun doch noch mit deutscher Beteiligung stattfindet. Wie lange sich die Nationalmannschaft im Turnier halten kann, ist die spannende Frage, die man mit Kaiser Franz beantworten kann: ‚Schau’n wir mal!’

Aber, so sportlich man sich im Fernsehsessel mitunter auch fühlen und soviel Expertentum man bei seinen Kommentaren in Richtung Bildschirm auch an den Tag legen mag: Den ‚richtigen’ Sport im ‚echten’ Leben zu machen, ist natürlich etwas völlig anderes. Und das dies flächendeckend in Schleswig-Holstein auch faktisch stattfinden kann, dafür danke ich heute wiederum dem Landessportverband und seinen Mitgliedsverbänden ganz herzlich!

Nicht zuletzt das Beispiel Fußball führt uns vor Augen, dass guter Spitzensport auf einem guten Angebot im Breitensport fußen muss. Sonst versiegt schlicht die Quelle, aus der er sich speist. Von grundlegender

Bedeutung ist außerdem die Nachwuchsförderung. Wer sich auf den Weg begeben will, im Spitzensport Fuß zu fassen, der braucht Unterstützung und Begleitung, um die Höhen und Tiefen eines solchen Weges zu bestehen. Deshalb freut es mich, das der Landessportverband erstmals den Hans-Hansen-Preis für Nachwuchstalente und für Vereine ausgelobt hat. Das ist auch ein guter Anreiz, kreative Nachwuchswerbung zu betreiben und sich ansprechende Konzepte dafür auszudenken. Nicht zuletzt mit Blick auf die Olympiabewerbung für 2012 ist auf diesem Gebiet sicherlich noch einiges zu tun.

In diesem Zusammenhang wird es hoffentlich auch hilfreich sein, dass die Landesregierung das Jahr 2002 zum Jahr des Schulsports erklärt hat. Solche Projekte führen oftmals zu einer sinnvollen Konzentration auf ein Ziel hin – in diesem Fall darauf, den Stellenwert des Schulsports zu erhöhen. Und es wird stärker ins Bewusstsein rücken, wie wichtig der Sport für die jungen Menschen, aber auch für die Gesellschaft insgesamt ist. Wenn alle Welt nun über die Konsequenzen der PISA-Studie für den Schulunterricht spricht, kann ich nur betonen: Die Bedeutung des Sports in den Schulen sollte keineswegs unterschätzt werden. Intelligenzförderung ist keine reine Kopfsache, sondern hat auch eine bedeutende körperliche Komponente. Wir müssen uns klar machen, dass Kindheit und Jugend heute an sich von wenig körperlicher Bewegung geprägt ist. Sei es in der Schule im Klassenzimmer oder zu Hause vor dem Fernseher oder dem Computer – Kinder und Jugendliche sitzen mitunter mehr als sich zu bewegen. Immer wieder erschrecken uns Studien, die offenbaren, welche grundlegenden motorischen Schwächen die Folge dieses Lebens sind – zum Beispiel Gleichgewichtsstörungen. Insofern ist der Sportunterricht heute noch wichtiger geworden.

Dabei kann der Vereinssport den Schulsport nicht ersetzen und soll das auch nicht. Aber die Vernetzung und Kooperation kann für beide Seiten gewinnbringend sein. Deshalb finde ich es erfreulich, dass es bereits über hundert Maßnahmen vor Ort gibt, bei denen Schulen und Vereine zusammenarbeiten. Der Landessportverband fördert und unterstützt dies. Dafür danke ich Ihnen heute ausdrücklich!“

Herausgeber: Pressestelle des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel, Postf. 7121, 24171 Kiel, Tel.: (0431) 988- Durchwahl -1163, -1121, -1120, -1117, -1116, Fax: (0431) 988-1119 V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Köhler, Annette Wiese-Krukowska, E-Mail: Joachim.Koehler@landtag.ltsh.de Internet: www.sh-landtag.de – Presseinformationen per E-Mail abonnieren unter www.parlanet.de/pressticker